RAG Regionale Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt e.V.

Ausgabe 4 | November 2012 RAG-Rundbrief

Werte Akteure der RAG,

arbeitsreiche Monate, eine Vielzahl spannender und gleichzeitig herausfordernder Projekte liegen hinter uns, während wir bereits die neuen Anträge aus den Gemeinden unserer RAG sichten.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den konstruktiven Dialog möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich bedanken. Sie alle haben sich ehrenamtlich eingebracht in die Arbeit der RAG und haben stets zu einem positiv-kritischen Austausch beigetragen. Das schätze ich besonders an unserem Miteinander.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, drei scheidenden Vorstandsmitgliedern meinen persönlichen Dank auszusprechen. Sie haben unsere Vorstandsarbeit und damit die regionale Entwicklung seit 2007 ehrenamtlich, fachlich kompetent und mit voller Tatkraft unterstützt.
Klaus Gunkel vertrat die Stadt Erfurt in unserem Gremium, *Wolfgang Flögel* die Stadt Sömmerda und *Pfarrer Jens Bechthoff* die Evangelische Kirchengemeinde. An ihrer Stelle werden künftig *Ralf Holzapfel* von der Stadtverwaltung Erfurt und *Ralf Hauboldt*, Bürgermeister der Stadt Sömmerda, im Vorstand mitarbeiten. *Matthias Polney*, Pfarrer der Kirchgemeinde Riethnordhausen, wurde von der RAG für den Vorstand vorgeschlagen. Über seine Wahl wird die Mitgliederversammlung entscheiden.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen, dass Sie Zeit und Muße finden, sich auf die Dinge zu besinnen, die Ihnen wichtig sind. Erfreuen Sie sich an der getanen Arbeit und den entspannten Tagen, in denen Sie Kraft für Neues schöpfen können. Lassen Sie die Gedanken über die Aufgaben des Alltags guten Gewissens einmal ruhen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam auch 2013 wieder neue Aufgaben in Angriff nehmen zu können.

Ihr Harald Henning
Landrat Landkreis Sömmerda
Vorsitzender der RAG Sömmerda – Erfurt e. V.

Die neuen Förderanträge liegen der RAG vor

Die Anträge für die nächste Förderperiode sind zum Stichtag, Ende Oktober, bei der Regionalen Aktionsgruppe Sömmerda – Erfurt e. V. eingegangen – 30 Anträge auf Förderung einzelner Projekte für die Jahre 2013 bis 2015.
Das beantragte Fördervolumen beträgt insgesamt rund 2,8 Millionen Euro. Und die meisten Anträge kommen aus dem Landkreis Sömmerda und einige aus nördlichen Ortsteilen von Erfurt.
Ob die Antragsteller in den Genuss finanzieller Zuwendung aus den EU-Fonds für ländliche Entwicklung kommen, wird der Vorstand der RAG in den kommenden Monaten entscheiden. Der Vorstand wird, wie in den vergangenen Jahren, die Anträge hinsichtlich ihrer regionalen Priorität bewerten. Die Prioritätenliste soll bis zum Frühjahr 2013 stehen. Wer da weit oben ist, hat natürlich bessere Chancen auf Fördergeld. Denn der Fördertopf wird nicht so prall gefüllt sein, dass der Inhalt für alle Wünsche reicht.
Doch die Qualität der Anträge ist sehr gut. Es gibt keinen, der eigentlich keine Chance auf Förderung hätte. Die Einreicher haben ihre Sache sehr ernst genommen. Das Antragsaufkommen ist finanziell recht ordentlich und die Vorhaben anspruchsvoll.
Bei der Antragspost wurde aber auch deutlich, dass einige Kommunen ganz auf Anträge verzichten mussten, weil sie nicht mehr in der Lage sind, die Eigenmittel aufzubringen.
Als kleine Hilfestellung für die einzureichenden Förderanträge gab es vorab einen Fragebogen, der Erkenntnisse bringen soll, wer von den geplanten Maßnahmen profitiert; ob die Vorhaben zum Beispiel altersgerecht differenziert sind, umweltfreundliche Maßnahmen beinhalten oder das geschichtliche und kulturelle Potenzial der Orte verstärken werden.
Es ist viel Papier auszufüllen, bevor man überhaupt in die Nähe von Fördertöpfen kommt. Doch es wird den Einreichern mit den Antragsformularen nicht zusätzlich schwer gemacht. Antragsteller, die es ernst meinen, haben in aller Regel schon ein Planungsbüro an der Seite und verfügen damit über aussagekräftige Eck- und Planungszahlen zu dem geplanten Vorhaben.
Im Bereich der sogenannten Leader-Projekte ist die Qualität der Anträge deutlich gestiegen. Eine Voraussetzung dafür, dass es – anders als bei anderen Fördertöpfen – bislang fast keine Mittelrückforderungen der Europäischen Union gab.

„WIR HIER!“ – Lernen für den Arbeitsmarkt

Die durch den Verband der Wirtschaft Thüringens erarbeitete Studie „Aufschwung braucht Fachkräfte“ hat gezeigt, dass der Mangel an qualifiziertem Personal besonders im ländlichen Raum ein immer größeres Problem für Unternehmen darstellt. Hier sind neue Ansätze gefragt, denen sich die RAG Sömmerda-Erfurt und die Regionale Leader-Aktionsgruppe Weimarer Land in Zusammenarbeit mit der LEB Thüringen stellt.
Dank einer zweijährigen Zusammenarbeit mit den RAG konnte der regionale Bedarf ermittelt, Partner ausgewählt, Inhalte formuliert und an die regionalen Bedingungen angepasst werden, um das Projekt WIR HIER! zu entwickeln. Besonders die Auswahl der gemeinnützigen Vereine Künstlerhaus Schloss Kannawurf und Diakonie Landgut Holzdorf als Partner, erfolgte mit der Intention, das Projekt an Standorten umzusetzen, die gute Bedingungen für die Ausbildung bieten.
Das Projekt richtet sich an junge Erwachsene, denen der Start in Ausbildung bzw. Beruf bisher nicht geglückt ist. In enger Abstimmung zwischen Jobcentern und LEB sollen jeweils 8 bis 10 junge Menschen mit Vermittlungshemmnissen (25+) für eine Maßnahme ausgewählt werden. Über einen Zeitraum von 12 Monaten sollen sie sich soziale und berufliche Kompetenzen aneignen, diese in praktischen Phasen testen und weiterentwickeln sowie ihren Eintritt in Ausbildung oder Arbeitsmarkt vorbereiten. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, den IHK-Abschluss „Servicekraft Küche“ zu erlangen, um sich als qualifizierte Kräfte am regionalen Arbeitsmarkt zu bewerben.
Die Weiterbildungspartner im Schloss Kannawurf und Landgut Holzdorf bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, das Lernen mit praktischer Erfahrung, Abenteuerlust und dem Bewusstsein, etwas „Bleibendes“ zu schaffen, zu verbinden.

LEB
IHR BILDUNGSPARTNER

Aktuelle Termine

Anträge „Revitalisierung“ und „Wegebau“
Hiermit möchten wir Sie an die Frist zur Einreichung von Projektanträgen im Förderprogramm „Revitalisierung von Brachflächen“ am **31.01.2013** für die Jahre 2013, 2014 und 2015 erinnern. Je nach Förderfähigkeit können für Kommunen und private Antragsteller Fördermittel von bis zu 60 % der Gesamtkosten vergeben werden.
Auch im Bereich der Förderung des ländlichen Wegebaus (für Kommunen bis 65 Prozent förderfähig) sucht die RAG noch Projekte für die Jahre 2013, 2014 und 2015. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Projektideen bis spätestens **Mitte Januar 2013** an die RAG.
Wir unterstützen Sie gern bei der Suche nach geeigneten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Kontakt

Vorsitzender der RAG:
Landratsamt Sömmerda
Landrat Harald Henning
Bahnhofstraße 9 | 99610 Sömmerda

LEADER-Management:
Marcus Bals
☎ (0361) 4413 – 139
🖷 (0361) 4413 – 272
m.bals@thlg.de
www.rag-soemmerda-erfurt.de

LEADER-Management der
RAG Sömmerda – Erfurt e. V. über
Thüringer Landgesellschaft mbH
Weimarische Straße 29b | 99099 Erfurt

Thüringer Vernetzungsstelle:
www.leader-thueringen.de

Impressum

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Sömmerda – Erfurt e. V.

Text und Layout: medienbüro KOCH Floh-Seligenthal

Bilder: RAG Sömmerda – Erfurt e. V.
fotolia.de (Titel)

Bauernmarkt in Elxleben – Gelungene Premiere

Lange Zeit hat die Regionale Aktionsgruppe Sömmerda – Erfurt e. V. versucht, einen regionalen Bauernmarkt zu organisieren, um Händler und Unternehmen der Region zusammenzubringen. Am Tag der Deutschen Einheit 2012 ist dies in Elxleben gelungen.
Die Region – auch über die Grenzen des Landkreises Sömmerda hinaus – hat viel zu bieten. Eine Vielfalt von Angeboten, die sich sehen lassen kann, gab es anzuschauen, zu probieren und mitzunehmen: Fleisch-, Wurst- und Backwaren, Honig, Obst und Gemüse, Bier aus Weißensee, der Brauerei, die nach dem ältesten Reinheitsgebot Deutschlands von 1434 braut, Spanferkel von der Freiwilligen Feuerwehr, Kuchen von den Landfrauen aus Dielsdorf, Musikalisches von den Nödaer Blasmusikanten.
Viele haben dazu beigetragen, dass dieser Premierenmarkt in so kurzer Zeit organisiert und zu einem solchen Erfolg wurde. Die Veranstaltung

war eingebunden in die Aktionen zum Tag der Regionen, der deutschlandweit begangen wird und Aktivitäten zur Stärkung ländlicher Räume und Regionen fördern soll.
Eine Fortsetzung des regionalen Bauernmarktes folgt schon im nächsten Jahr. Darauf einigten sich die Akteure schnell. Und ebenso wurden die Termine gefunden, denn der Bauernmarkt soll in seinem zweiten Jahr gleich zweimal veranstaltet werden: ein Frühjahrsmarkt, Anfang Mai, und ein Herbstmarkt, am 3. Oktober.

Die Premiere des Regionalen Bauernmarktes in Elxleben kam bei Gästen und Ausrichtern so gut an, dass es im kommenden Jahr Neuauflagen geben wird – im Frühjahr und im Herbst. Bilder: RAG

Bürgerengagement für die Kleinsten im Ort

Bürgerliches Engagement, vor allem der tatkräftige Einsatz von Vätern und Großvätern, hat geholfen, den Traum vom kommunalen Spielplatz für die Kinder von Bilzingsleben in die Tat umzusetzen.
Nach Maßnahmen der Dorferneuerung war dafür auch eine passende Fläche gefunden, die nachhaltig genutzt werden sollte. Noch stand auf dem Gelände hinter dem Bürgerhaus jedoch ein Gebäude. Da es baulich in schlechtem Zustand war und keine weitere Verwendung hatte, wurde es mit Hilfe ortsansässiger Vereine und Betriebe in ehrenamtlicher Arbeit abgerissen. Zwei Stützmauern wurden gebaut, um das Grundstück einzufrieden, und die frei gewordene Fläche hergerichtet. Nachdem durch ehrenamtliches Engagement die entsprechenden Grundlagen gelegt wurden, konnte auf der geschaffenen Fläche ein Spielplatz angelegt werden. Über die RAG wurde die Errichtung der Spielgeräte unterstützt. Mit dieser Maßnahme würdigte die RAG das ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Helfer.
Im Ortszentrum von Bilzingsleben ist der Spielplatz eine zweckmäßige Ergänzung zum Bürgerhaus, dem Mittelpunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Es wird von der Einwohnern häufig frequentiert, weil in dem Gebäude die Arztpraxis untergebracht ist. Außerdem ziehen zahlreiche Veranstaltungen immer wieder Publikum an, das nicht nur aus dem Ort, sondern auch aus dem regionalen Umfeld kommt.

Thüringer Landgesellschaft.

ELER
Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

LEADER